

### 1.3 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

| Datenfeld  | Erklärung  |        |        |  |
|--|--|--------|--------|--|
| Code   |  |        |        |  |
| Name   | <b>Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b> (Introduction into the Methods of Empirical Social Research)   |        |        |  |
| Semester lt. Studienablaufplan                               | 1. Semester  |        |        |  |
| Dauer  | 1 Semester   |        |        |  |
| ECTS-Punkte (Leistungspunkte)                                | 5  |        |        |  |
| Gesamtworkload (in Zeitstunden/h)                            | 150 h  |        |        |  |
| <i>Präsenzzeit in SWS/Art der LV</i>                         | 4 SWS  | 2 V    | 2 S/Ü  |  |
|  | 45 h   | 22,5 h | 22,5 h |  |
| <i>Anteil Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen</i> | 45 h   |        |        |  |
| <i>Anteil Prüfung inkl. Prüfungsvorbereitung</i>             | 45 h   |        |        |  |
| <i>Anteil sonstiges Selbststudium</i>                        | 15 h   |        |        |  |
| Lehr- und Lernformen   | Vorlesung und Übung  |        |        |  |
| Prüfungsleistungen   | Klausur (90 Min.) + Übungsaufgaben + Hausaufgaben  |        |        |  |
| Bewertung  | Nominal  |        |        |  |
| Lerngebiet   | Forschungsmethoden und Statistik   |        |        |  |
| Niveaustufe/Kategorie  | Master   |        |        |  |
| Lerninhalt   | <b>Einführung</b><br><b>1 Grundlagen</b><br>1.1 Geisteswissenschaften und empirische Wissenschaften heute<br>1.2 Grundmethoden der empirischen Wissenschaften<br>1.2.1 Untersuchungsformen<br>1.2.2 Datenerhebungstechniken<br>1.2.3 Auswahlverfahren<br>1.3 Ablauf empirischer Sozialforschung: Der Forschungsprozess<br>1.3.1 Auswahl des Forschungsgegenstandes<br>1.3.2 Theoriebildung<br>1.3.3 Planung der Untersuchung<br>1.3.4 Durchführung der Untersuchung (Datenerhebung)<br>1.3.5 Beschreibung und Zusammenfassung der Ergebnisse.<br>1.3.6 Verallgemeinerung der Ergebnisse und Publikation .<br>1.4 Einführung in die Forschungsstatistik<br>1.4.1 Statistische Gesetzmäßigkeiten<br>1.4.2 Grundlegende statistische Begriffe<br>1.4.3 Statistische Symbole<br>1.5 Begriff des Messens und der Messskalen<br>1.5.1 Der Begriff des Messens<br>1.5.2 Die Messniveaus<br>1.5.3 Die Bedeutung der Messniveaus für die Statistik<br>1.5.4 Gütekriterien der Messung<br>Aufgaben<br><b>2 Empirische Häufigkeitsverteilungen</b><br>2.1 Häufigkeit und Verteilung<br>2.1.1 Das Aufstellen einer Häufigkeitstabelle<br>2.1.2 Absolute, relative und prozentuale Häufigkeiten<br>2.1.3 Die Häufigkeitsfunktion<br>2.1.4 Die Empirische Verteilungsfunktion<br>2.2 In Klassen eingeteilte Merkmale |        |        |  |

|  |  |
|--|--|
|  | 2.2.1 Das Einteilen der Messwerte in Klassen<br>2.2.2 Aufstellen der Klassenhäufigkeiten<br>2.2.3 Offene Klassen<br>2.2.4 Exakte Klassengrenzen<br>2.2.5 Repräsentation einer Klasse durch die Klassenmitte<br>2.2.6 Informationsverlust durch Klasseneinteilung<br>2.3 Graphische Darstellungen von Häufigkeitsverteilungen<br>2.3.1 Das Stab- oder Balkendiagramm<br>2.3.2 Das Kreisdiagramm<br>2.3.3 Das Histogramm<br>2.3.4 Das Polygon<br>2.3.5 Typische Formen spezieller Verteilungen<br>2.4 Erkennen von Fehlinformation in statistischen Analysen<br><b>3 Maßzahlen eindimensionaler Verteilungen</b><br>3.1 Lageparameter<br>3.1.1 Das arithmetische Mittel<br>3.1.2 Der Median<br>3.1.3 Der Modus<br>3.1.4 Relative Positionen<br>3.1.5 Zulässige und optimale Lageparameter der einzelnen Messniveaus<br>3.2 Dispersionsparameter<br>3.2.1 Spannweite<br>3.2.2 Der (mittlere) Quartilabstand<br>3.2.3 Standardabweichung und Varianz<br>3.2.4 Der Variationskoeffizient zum Vergleich mehrerer Stichproben.<br>3.2.5 Die Zusammenfassung von Varianzen<br>3.2.6 Gesamtvarianz, systematische Varianz und Fehlervarianz<br>3.2.7 Die Summe der quadratischen Abweichungen<br>Aufgaben<br><b>4 Maßzahlen zweidimensionaler Verteilungen</b><br>4.1 Vorbemerkungen<br>4.1.1 Linearität<br>4.1.2 Die gemeinsame Verteilung<br>4.1.3 Ein einfaches Beispiel zur Darstellung bivariater Verteilungen<br>4.2 Korrelation<br>4.2.1 Intervallniveau<br>4.2.2 Ordinalniveau<br>4.3 Nominalniveau<br>4.3.1 Tau (Goodman und Kruskal)<br>4.3.2 Lambda<br>4.3.3 Kontingenzkoeffizient<br>4.3.4 Phi<br>4.3.5 Cramer's V<br>4.4 Interpretation<br><b>5 Die lineare Einfachregression</b><br>5.1 Anpassen von Kurven<br>5.2 Vorhersage bei korrelierten Variablen<br>5.3 Methode der kleinsten Quadrate<br>5.3.1 Berechnung der Regressionsgeraden $G_y/x$ :<br>5.3.2 Berechnung der Regressionsgeraden $G_x/y$ :<br>5.4 Regressionskoeffizient, Korrelationskoeffizient und Varianz<br>5.5 Der Korrelationskoeffizient als Maß für die Güte der Regression<br>5.5.1 Die Varianz um die Regressionsgerade $2 s_y / x$<br>5.5.2 Die Varianz auf der Regressionsgeraden $2 \sim y s$ |
|--|--|

|  |  |
|--|--|
|  | 5.6 Berechnung zweier Beispielaufgaben   |
| <p>Lernergebnis/Kompetenzen</p> <p>1. Fachkompetenzen (subject-related competences):</p> <p>2. Fachunabhängige Kompetenzen (generic competences)</p> | <p>Das Seminar führt in die Grundlagen der <b>Methoden der empirischen Sozialforschung</b> ein. Es werden ein- und mehrdimensionale Verteilungen, deren Verteilungsmaßzahlen bis zur Faktorenanalyse und das Allgemeine Lineare Modell behandelt. Als Form der empirisch-pädagogischen Erkenntnisgewinnung gelten das Experiment/empirische Untersuchungen, Modellierung/Theoriebildung und Simulation/numerische Verfahren. Die Vorlesung analysiert die drei Formen, setzt sie mit geisteswissenschaftlichen Alternativen in Beziehung und präsentiert jeweils notwendige Voraussetzungen aus Begriffslehre, Logik und Inferenzrationale. Der Entwurf einer pädagogischen Wissenschaftslehre fasst die Analyseresultate zusammen.</p> <p>Der Gegenstand dieses Seminares ist die Methodologie empirischer Forschung in den Sozialwissenschaften.</p> <p>Das Ziel ist eine Einführung in diese Wissenschaft und eine Darstellung der Ergebnisse oder Methoden dieser Wissenschaften.</p> <p>Analytisches Denkvermögen zur Förderung einer allgemeinen Problemlösungsfähigkeit; Fähigkeit theoretische Sachverhalte auf konkrete Problemstellungen zu übertragen; Fähigkeit konkrete Problemstellungen in theoretische Kategorien und Modelle zu überführen Verständnis für die Anwendungsvoraussetzungen und Analysemöglichkeiten quantitativ-empirischer Methoden; Analytisches Reflexionsvermögen zur Förderung einer allgemeinen Problemlösungsfähigkeit; Fähigkeit, methodische Forschungsinstrumente für die Beantwortung theoretischer Fragestellungen zu nutzen; Fähigkeiten im Umgang mit statistischer Analysesoftware; Befähigung zur kritischen Analyse empirischer Forschungsliteratur; Befähigung zum Selbststudium.</p> |
| Notwendige Voraussetzung für die Teilnahme   | Sprachkenntnisse in Deutsch  |
| Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme   | Keine  |
| Status   | Pflichtmodul / Pflichtbereich G  |
| Module, die im Austausch für dieses Modul anerkannt werden   | Keine  |
| Häufigkeit des Angebotes   | Jeweils im Wintersemester  |
| Hinweise   |  |
| Literatur  | <p><b>Azizi Ghanbari, S.:</b> Einführung in die Statistik für Sozial- und Erziehungswissenschaftler. Berlin: Springer Verlag 2002.</p> <p><b>Azizi Ghanbari, S.:</b> Messen und Bewerten. Eine Einführung in Messinstrumente am Beispiel der webbasierten Lernplattform IDEAL Waxmann Verlag 2011.</p> <p><b>Becker, Wilhelm/ Früngel, Werner:</b> Das Messen. In: Grundausbildung Metall. 7. Auflage. Berlin 1966</p> <p><b>Beyrodt, Gustav:</b> Messen und Skalieren. In: Tabellenbuch Metall. 4. Auflage. Berlin 1966</p> <p><b>Borg, Ingwer:</b> Theorien und Methoden der Skalierung. Bern, Göttingen, Toronto 1993</p> <p><b>Ebner, Claus:</b> Statistik für Soziologen, Pädagogen,</p>  |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | <p>Psychologen. Frankfurt am Main 1992</p> <p><b>Elektronisches Bertelsmann Lexikon:</b> Messen. Bertelsmann-Lexikon-Verlag Gütersloh, München 1999</p> <p><b>Gigerenzer, Gerd:</b> Messung und Modellbildung in der Psychologie. München, Basel 1981</p> <p><b>Jungnickel, B.J.:</b> Messen und Information in der Experimentalphysik. Leipzig, Wien, Zürich 1994</p> <p><b>Kromrey, H.:</b> Empirische Sozialforschung, 12. Aufl. Stuttgart: Lucius &amp; Lucius 2009.</p> <p><b>Lexikonredaktion:</b> das Messen. Brockhaus ABC Naturwissenschaft und Technik Leipzig 1968</p> <p><b>Lexikonredaktion:</b> das Messen. BI Universallexikon in 5 Bänden. Leipzig 1988</p> <p><b>Lexikonredaktion:</b> das Messen. Meyers Taschenlexikon in 4 Bänden. Leipzig 1968</p> <p><b>Lück, Wolfgang:</b> Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Oldenbourg 1997</p> <p><b>Orth, B.:</b> Einführung in die Theorie des Messens. Stuttgart, Köln 1974</p> <p><b>Lienert, G / Raatz, U.</b> Testaufbau und Testanalyse. 6. Auflage BELTZ 1996 Roth: Sozialwissenschaftliche Methode. Oldenbourg 1994</p> <p><b>Schnell, R.; Hill, P. B.; Esser, E.:</b> Methoden der Empirischen Sozialforschung. Oldenbourg, 8. Aufl. 2008.</p> <p><b>Wellenreuther, Martin:</b> Grundkurs Empirische Forschungsmethoden für Pädagogen, Psychologen, Soziologen. Königstein/ Ts. 1982.</p> |
| Verantwortlich für den Inhalt:   | PD Dr. Shahram Azizi Ghanbari  |
| Bei Änderung des Moduls Info an: | Studiengangsleiter „Business Ethics und CSR-Management“  |
| Letzte Änderung:                 | 23.09.2011   |
| Zugehörige Studienordnung:       | Studienordnung vom 10.10.2011  |